

E-Portfolio

Methode für kompetenzorientiertes Lernen

Mag. Wolf Hilzensauer

Salzburg Research Forschungsgesellschaft

[ISR] – Information Society Research

Forschungsgruppe EduMEDIA

<http://www.salzburgresearch.at>

<http://edumedia.salzburgresearch.at>



Agenda

| **Einführung**

Warum verändert sich das Lernen der nächsten Generation und welche Rolle spielt Technologie dabei?

| **Lernen**

Selbstgesteuertes – und Lebenslanges Lernen aus subjektwissenschaftlicher Sicht (nach Holzkamp)

| **Was ist ein E-Portfolio**

Versuch einer Definition und Beispiele über die relevanten Prozesse

| **Lebenslanges Lernen**

Selbstgesteuertes und Lebenslanges Lernen mit E-Portfolios

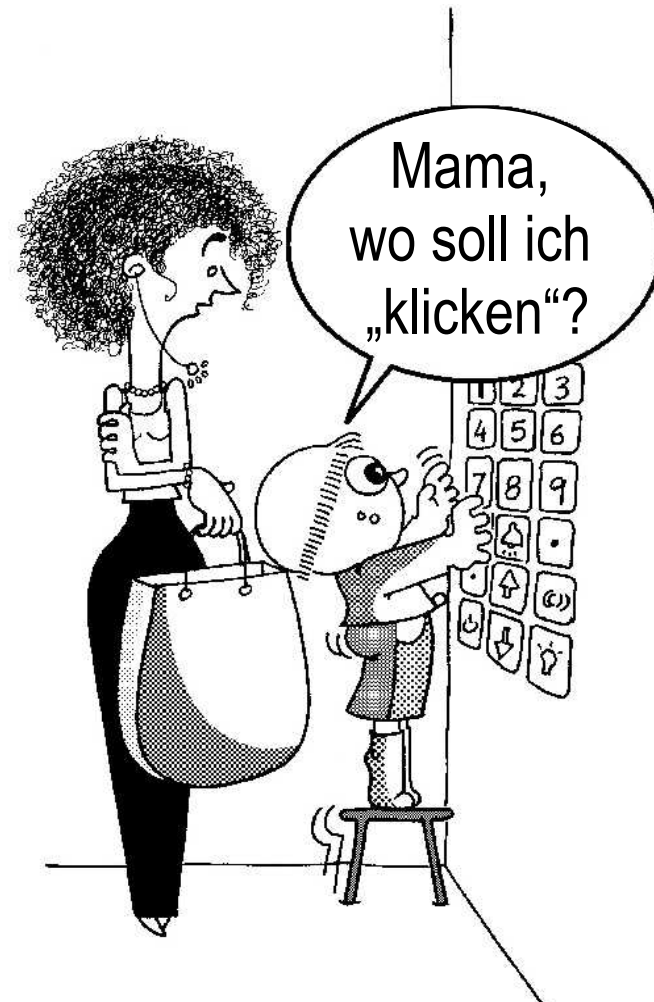
| **MOSEP – More self-esteem with my e-portfolio**

EU-Projekt zur Förderung von E-Portfolio Begleitkompetenz für LehrerInnen -

| **Hands on Workshop**

Anlegen und „Befüllen“ eines individuellen Portfolios

Woran erkennt man, dass wir im 21. Jahrhundert leben?



Schule: Einst und heute



http://www.pestalozzischulegladbeck.de/05NDE/schule_fruher_3a05_08.jpg

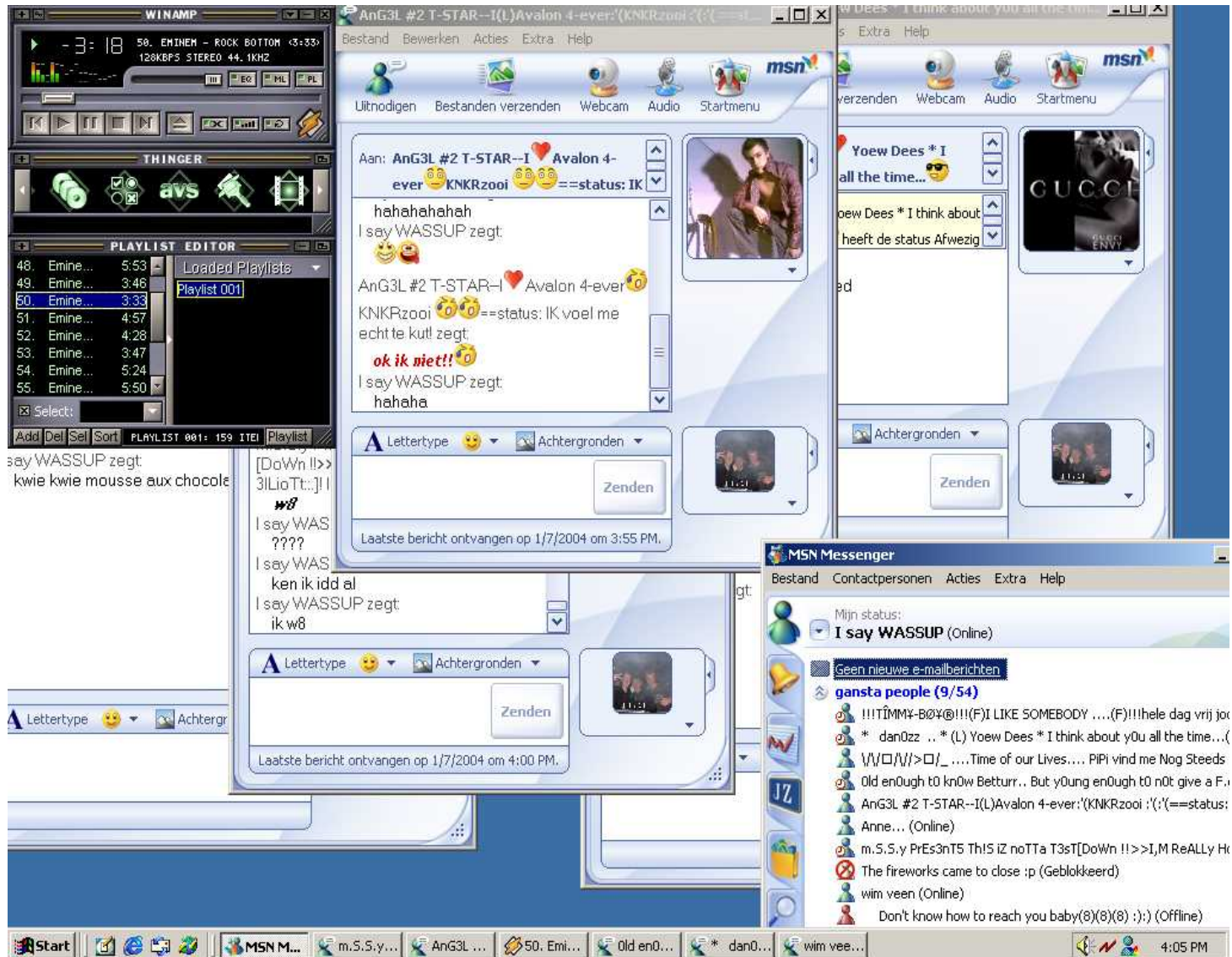
<http://www.hssieghartskirchen.ac.at/Uberuns/EDV1.jpg>

Wie lernen/arbeiten Kinder? Heute und in der Zukunft!



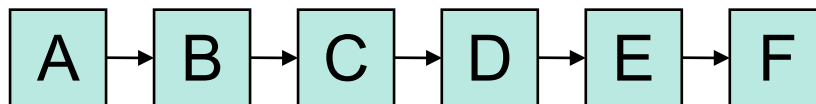
(Pictures: Quelle Wim Veen 2005)

Wolf Hilzensauer, SRFG EduMedia, 2007

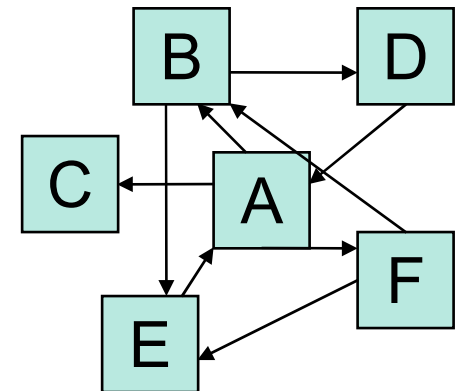


Formen des Lernens

Linear



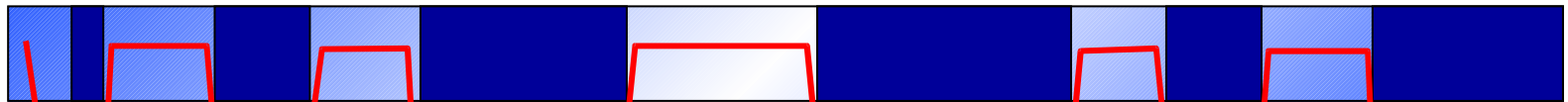
Non-linear



(Pictures: Quelle Wim Veen 2005)

„Homo Zappiens“

Channel 1



Channel 2



Channel 3



(Pictures: Quelle Wim Veen 2005)

Durch die neuen Medien, verändert sich das Lernen

| Digital Immigrants

bedächtig
lineares abarbeiten
lineares denken
Text zuerst
für sich alleine
passiv
arbeiten geduldig
realitätsbezogen

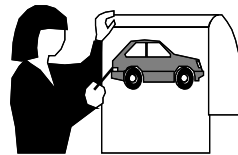
Technologie
ist dein Feind!

| Digital Natives

hohe Geschwindigkeit
paralleles abarbeiten
direkter Zugriff
Grafiken zuerst
vernetzt
aktiv
spielend
fantasievoll

Technologie
ist dein Freund

Transfer



Faktenwissen
("know-that")

Vermittlung

wissen, erinnern

**Wiedergabe korrekter
Antworten**

Merken, Wiedererkennen

lehren, erklären

Tutor



Prozeduren, Verfahren
("know-how")

Dialog

(aus)üben, Problemlösen

**Auswahl und Anwendung
der korrekten Methoden**

Fähigkeit, Fertigkeit

beraten, helfen, vorzeigen

Coach



soziale Praktiken
("knowing-in-action")

Interaktion

reflektierend handeln, erfinden

**Bewältigung komplexer
Situationen**

Verantwortung, Lebenspraxis

**kooperieren
gemeinsam umsetzen**

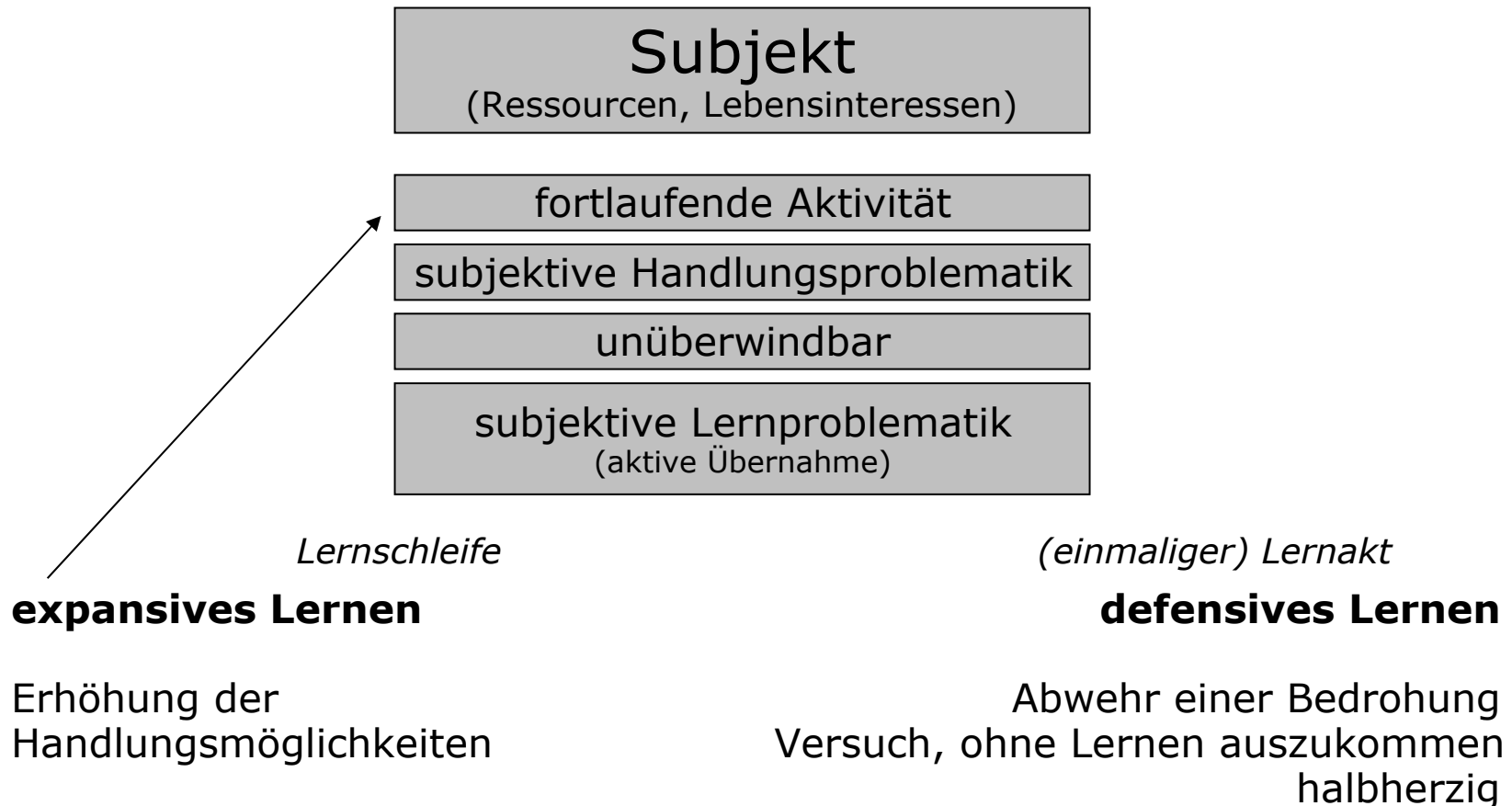
Lehren I

Lehren II

Lehren III

Quelle: Peter Baumgartner, Auswahl von Lernplattformen 2003

Lernen aus „subjektwissenschaftlicher“ Sicht (Holzkamp 1993)

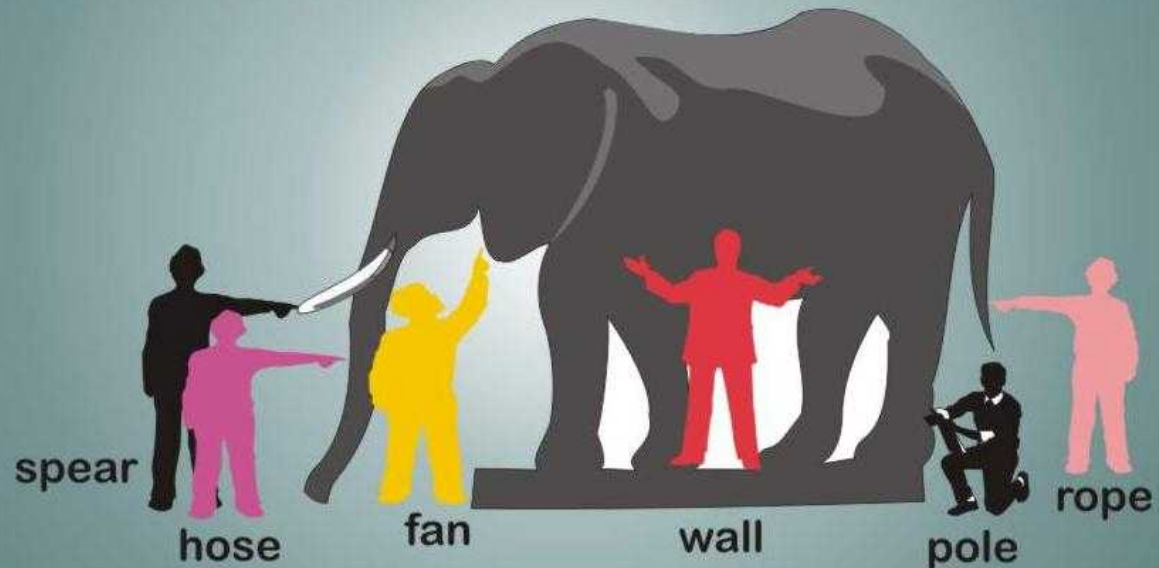


Und was folgt daraus???

Non vitae, sed scolae discimus!

Was ist ein ePortfolio?

THE ELEPHANT METAPHOR OF REALITY



Copyright © 1992-2005
By Thomas E. Harries
All rights reserved.

ePortfolio – ein Werkzeug für selbstgesteuertes Lernen und zur Dokumentation von Kompetenz

- | Ein „ePortfolio“ ist eine digitale Sammlung von
- | „mit Geschick gemachten Arbeiten“ einer Person
(=lat. Artefakte) ,
- | die dadurch das Produkt (Lernergebnisse) und den Prozess
(Lernpfad/Wachstum) ihrer Kompetenzentwicklung
- | in einer bestimmten Zeitspanne und für bestimmte Zwecke
dokumentieren und veranschaulichen möchte.
- | Die betreffende Person hat die Auswahl der Artefakte selbstständig
getroffen, und diese in Bezug auf das Lernziel selbst organisiert.
- | Sie (Er) hat als Eigentümer(in) die komplette Kontrolle darüber,
wer, wann und wie viel Information aus dem Portfolio einsehen darf.

Ziel der Portfolioarbeit (1)

- | Für übergeordnete Lernziele (Selbststeuerung, lebenslanges Lernen) reicht es nicht, nur LernERGEBNISSE für die Beurteilung der Lernleistung heranzuziehen.
 - Lernprozessdokumentation, Reflexion und metakognitive Auseinandersetzungen mit der eigenen Lernleistung

- | Bedarf an der Erweiterung der fremdbestimmten Leistungsfeststellung durch selbstbestimmte Leistungsdarstellung.
 - Auflösung der klassischen Rollen zwischen Lernendem und Lehrenden
 - Planung der individuellen Lernschritte auf ein Lernziel hin.
 - Die Anforderungen an die Lernenden auf Basis des Leistungsbeurteilungskontextes spiegeln sich implizit in der strategischen Orientierung des Lernsettings wider.

Ziel der Portfolioarbeit (2)

- | die Erhöhung der (Selbst-) Reflexivität der Beteiligten
 - | zur Erhöhung der Eigenverantwortung und Selbststeuerung im Lernen sowie der
 - | Selbststeuerung im Sinne von Setzen von persönlichen Zielen und Verfolgen dieser Ziele
 - | Selbstbeurteilung der Qualität eigener Leistungen (vgl. Jones 1994).

- | die Ermöglichung der Auswahl
 - | eigener Lernresultate und deren systematische **Reflexion**,
 - | um die **Lern- und Methodenkompetenz** zu erhöhen.

- | eine Dokumentation erbrachter Leistungen,
 - | um den Sinn von Lernproduktionen durch Präsentation zu veranschaulichen.
 - | Es werden Produkte und Prozesse **dokumentiert und reflektiert**, die Bemühungen, Ergebnisse und möglichst Fortschritte von Lernern darstellen helfen -> ePortfolio Artefakte

Ziel der Portfolioarbeit (3)

- | eine Leistungsbeurteilung, die Lernende aktiv in die Auswahl und Interpretation seiner Lernfortschritte einbezieht
- | Kontinuierliche Ausweisung von Lernfortschritten und Reflexion auch über formale Lernsettings hinaus
- | Bewertung individueller oder kollektiver Leistungsbeurteilung und Verbindung mit Ziel- und Fördergesprächen und Entwicklung einer guten Feedbackkultur.

Quelle: K.Reich (Konstruktivistischer Methodenpool)

Die 5 ePortfolio Prozesse



Die 5 ePortfolio Prozesse

- | Prozess 1:
Klärung der Zielsetzung und Kontext
für die digitale Portfolio Arbeit

- | auf Ebene einer Klasse, eines Kurses, einer
Lerngemeinschaft
- | Zweck, Lernziele, Struktur der Arbeit, Dauer, Publikum
(andere Lerner, Lehrer, externe Bewerter),
Bewertungskriterien, technische Ressourcen,
Voraussetzungen der Zielgruppe, Voraussetzungen der
Tutoren, ...
- | Portfolio- oder Lernverträge werden in dieser Phase
ausgehandelt!

Die 5 ePortfolio Prozesse

- | Prozess 2:
Sammeln, auswählen und verknüpfen
von ePortfolio Artefakten mit einem Lernziel

- | Klassische Präsentationsportfolio Software; aber auch jedes
Content Management System (z.b. Plone, Joomla)

- | Kontext: „Die digitale Bewerbungsmappe“ für jede(n);
relevant in allen Bildungssparten

Die 5 ePortfolio Prozesse

- | Prozess 3:
Reflektieren und steuern des Lernprozesses

- | Community Support Software
- | Diskussionsforen, Weblogs, Bulletin Boards
- | Review Systems

- | Kontext: Teaching Portfolio (Lehrerausbildung);
Personal Development Portfolio (PDP) in
Universitäten (Studienplanung)

Die 5 ePortfolio Prozesse

- | Prozess 4:
Präsentieren und weitergeben der
ePortfolio Artefakte

- | Desktop Systeme (z.B. Word), ePortfolio Systeme aber auch
jedes Personal Publishing Systems (WIKI, Weblog)

- | Kontext: Transfer in ein anerkanntes Qualifizierungssystem
(z.B.EUROPASS); Berufsein und -umstieg

Die 5 ePortfolio Prozesse

- | Prozess 5:
Bewerten und evaluieren des
Lernprozesses und des Kompetenzaufbaus

- | Lernmanagementsysteme; Universitäre
Administrationssysteme (ERP:Enterprise Resource Planning
Systeme)

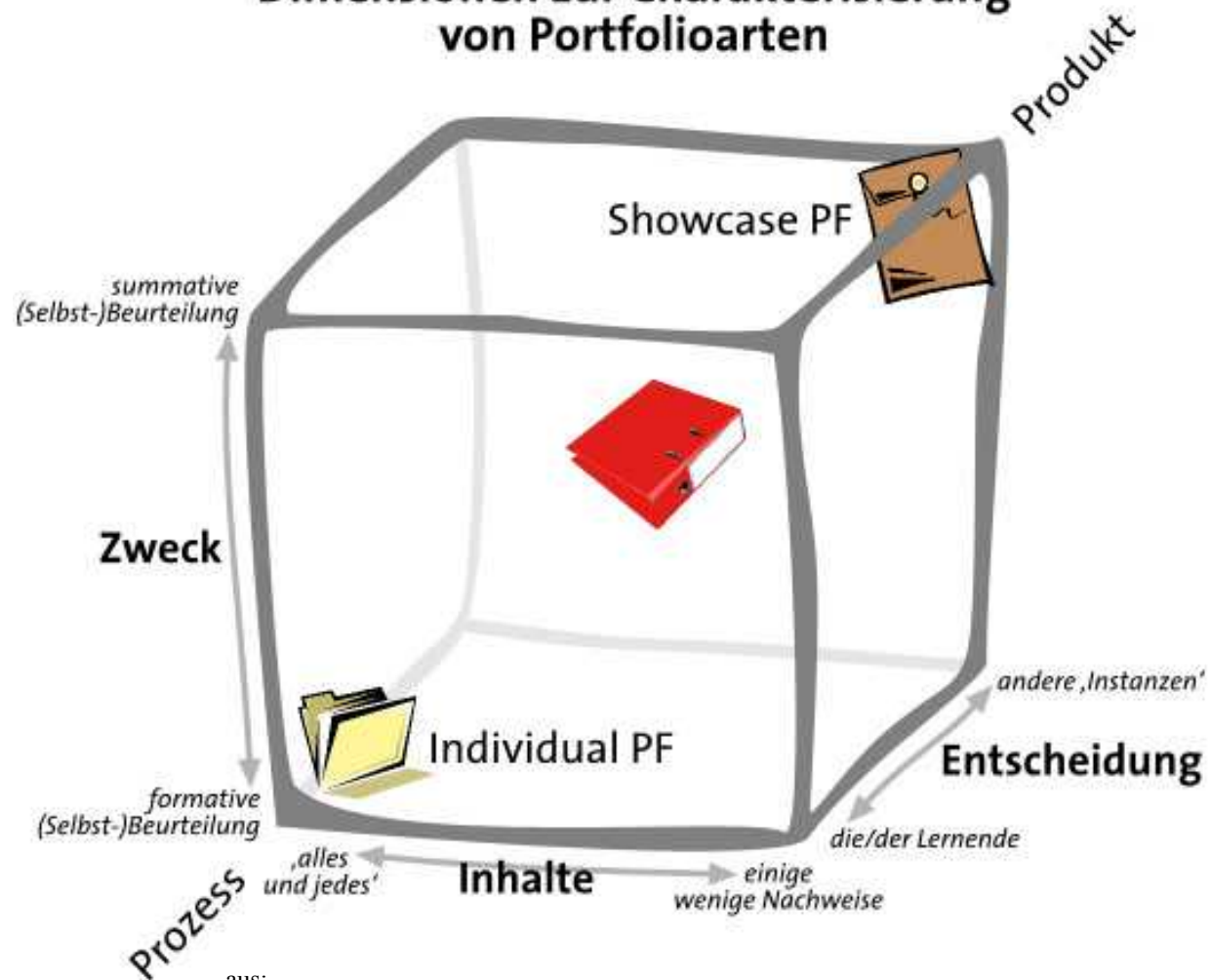
- | Kontext: Themenportfolios in Schulen, Universitäten und
Weiterbildung; Projektportfolios in Betrieben

Portfolios: ein Versuch einer Einteilung ...

- | | |
|--------------------------|--|
| Portfoliotypen | Metaphern aus anderen
Bildungskontexten |
| Entwicklungsportfolio | Spiegel des Lernens (Keefe 1995) |
| Fach- oder Kursportfolio | Container (zur zweckorientierten Aufbewahrung
von Leistungsnachweisen, vgl. Collins 92) |
| Lehrportfolio | Portraits von Schüler- und
Lehrerleistungen (Wolf 1991) |
| Laufbahn-Portfolio | Baustellen eines
Entstehungsprozesses (Bräuer 98) |
| Aufnahme-Portfolio | ... |
| Sprachen-Portfolio | ... |
| ... | ... |

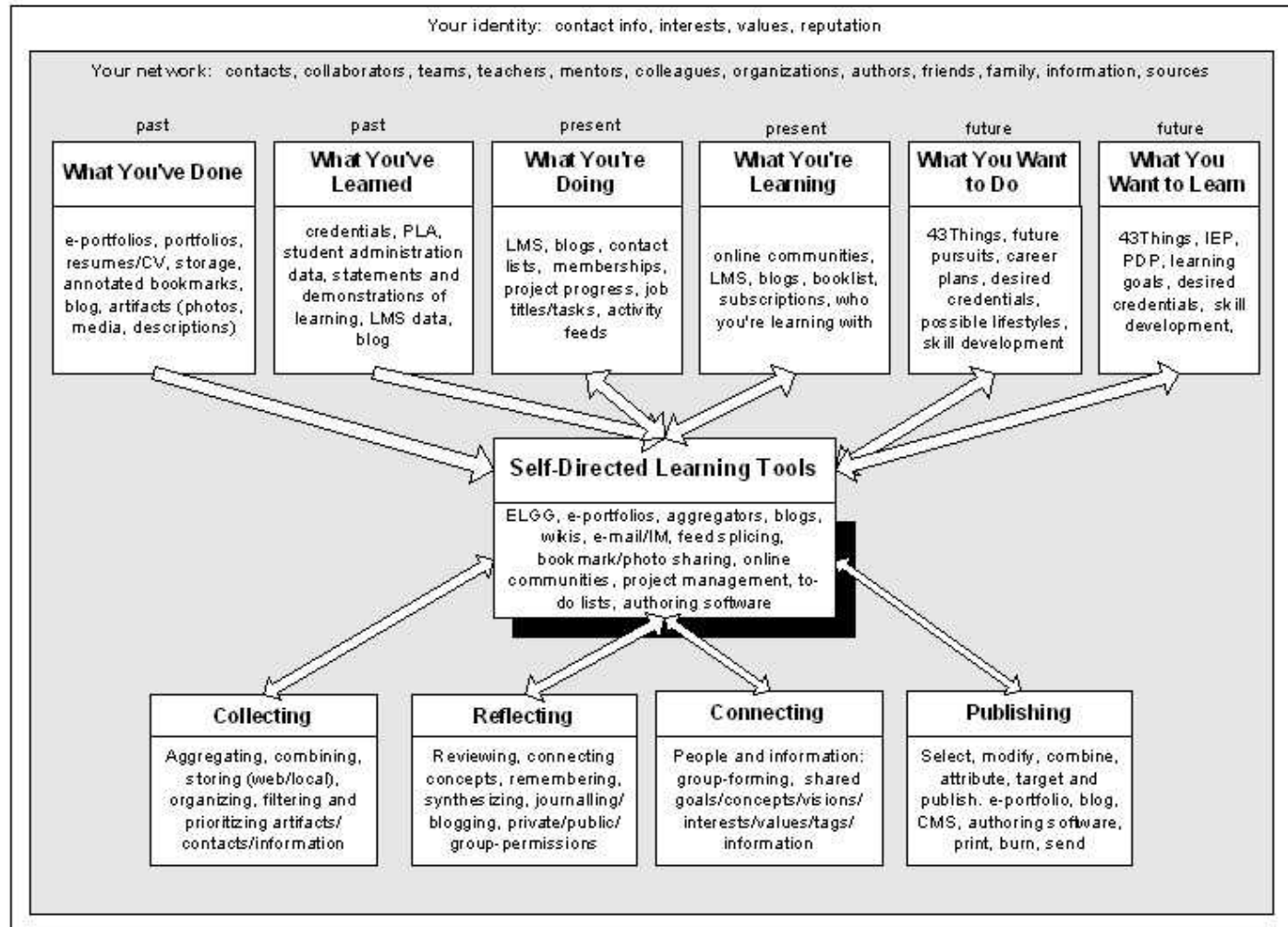
Portfolios verbinden Produkt und Prozess!

Dimensionen zur Charakterisierung von Portfolioarten



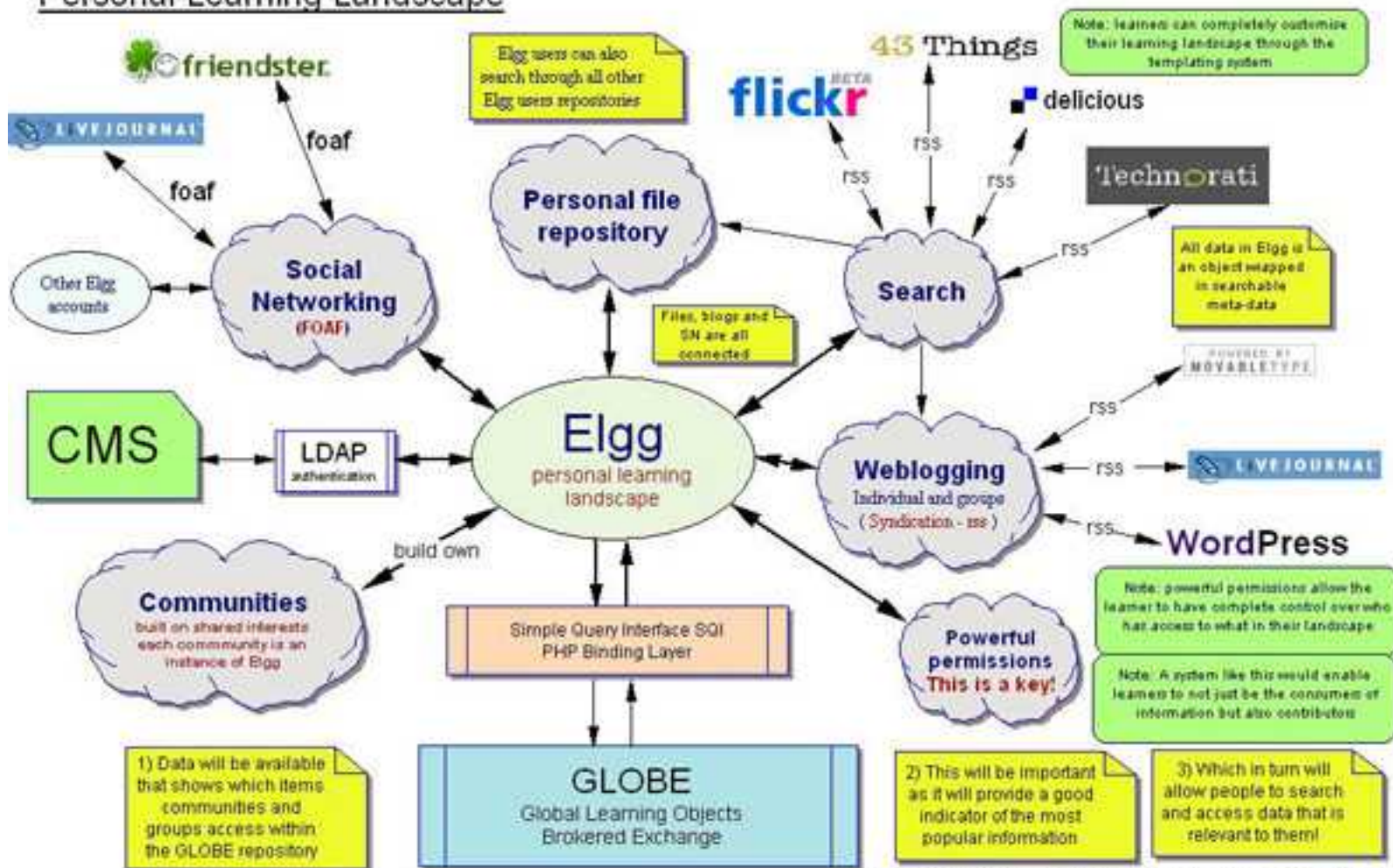
aus:
 Häcker, T. (2006). Portfolio: ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen.
 Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe 1.
 Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Personal Learning Environment



Jeremy Hiebert 2006

Personal Learning Landscape



usage developed by the Elgg development team - contact d.tosh@ed.ac.uk



Demo

Download Now

HOME FEATURES COMMUNITY ROADMAP SUPPORT AND TRAINING DEMO DOWNLOAD

Puts ePortfolio Owners in Control

Established in 2006, Mahara is the result of a collaborative venture funded by New Zealand's Tertiary Education Commission's e-learning Collaborative Development Fund (eCDF), involving Massey University, Auckland University of Technology, The Open Polytechnic of New Zealand and Victoria University of Wellington.

Mahara is a fully featured open source electronic portfolio, weblog, resume builder and social networking system, connecting users and creating online communities. Mahara is designed to provide users with the tools to demonstrate their life-long learning, skills and development over time to selected audiences.

Meaning 'think' or 'thought' in Te Reo Māori, the name reflects the project's dedication to creating a user-centred life-long learning and development application as well as the belief that technology solutions cannot be developed outside the considerations of pedagogy and policy.

Mahara is provided freely as Open Source software (under the [GNU General Public License](#)). In brief, this means that you are allowed to copy, use and modify Mahara provided you agree to:

- ◆ provide the source code to others;
- ◆ not modify or remove the original license and copyrights, and
- ◆ apply this same license to any derivative work.

Download Mahara



"I am once again so impressed with the ePortfolio leaders in New Zealand."
Helen Barrett
www.electronicportfolios.org

IN THE NEWS...













- ▶ **Mahara 0.8.4 Released**
8 September 2007
Mahara 0.8.4 has been released, containing bugfixes for blogs and views.
[more](#)
- ▶ **Mahara 0.8.3 Released**
28 August 2007
Mahara 0.8.3 has been released, with fixes the case sensitivity issue of usernames, and improves the quality of images uploaded to the system.
[more](#)
- ▶ **Mahara 0.8.2 Released**
21 August 2007
Mahara 0.8.2 has been released, with a bugfix for the 0.8 upgrade path.
[more](#)

Contact Us





Search -- all --
[Browse] [Tag cloud]

Some interesting members:

 Tom Campbell	 Mark	 Guy Shearer	 Teresa Peterson	 Nigel Gibson	 Angela Baker
 John Pederson	 Nahid	 Joanna howard	 Paolo Oprandi	 Craig A. Cunningham	 Pamela Richardson

Some communities:

 Pedagogical impact	 Dekita.elgg	 VNM HOME	 Elgg and Moodle @ Universidade de São Paulo
---	--	--	---

Advertising

Automatic Parking
Woehr Multiparker provides space-saving parking in automated garages
www.parkingsystems.de

Swindon Office to Lease
8,000 sq. ft. in Aspect Park Full fitout with 31 parking spaces
www.globalofficeink.com

Ads by Google

Log On

Username

Password

Log on:

Remember Login

[Register](#) | [Forgotten password](#)

[article](#) [discussion](#) [edit](#) [history](#) [move](#) [watch](#)

Please join the [WikiEducator mailing list](#) to coordinate the development of WikiEducator content, structure, and technology.

MOSEP



 Digg this  Post to del.icio.us  Post to Furl  Post to Magnolia  Post to Yahoo



MOSEP - More self esteem with my ePortfolio

A collaborative development with the [MOSEP project consortium](#) and everybody, who wants to contribute!

Welcome to the MOSEP ePortfolio Tutorials

- [Course philosophy](#)
- [Sample ePortfolios](#)
- [MOSEP-Flyer](#)
- [Pre-Test in Wolsingham](#)
- [E-Portfolio Workshop GMW07](#)
- might be useful for the next few weeks [\[\[1\]\]](#)

Contents [\[hide\]](#)

- 1 [MOSEP - More self esteem with my ePortfolio](#)
- 2 [Target Groups](#)
- 3 [How to differentiate the different issues? - Using Templates!!](#)
- 4 [Language](#)
- 5 [Contact](#)

MOSEP - More self esteem with my ePortfolio

[\[edit\]](#)

MOSEP is a European project, funded by the European commission (Leonardo da Vinci). The objective is to develop a set of materials for initial teacher-trainers, in-service teacher-trainers and vocational counsellors for the use of ePortfolios with their students.

In the forthcoming year, 5 modules will be developed according to the phases in the portfolio process:

- Main Module: Overview on portfolios, target groups and their requirements, obstacles and methods, planning the portfolio work,



- [Startpage](#)
- [Philosophy](#)
- [Foundation Module](#)
- [Module 1](#)
- [Module 2](#)
- [Module 3](#)
- [Module 4](#)

Kontakt

Mag. Wolf Hilzensauer

Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.

Jakob-Haringer-Str. 5/III

A-5020 Salzburg

Tel: +43-662-2288-323

FAX +43-662-2288-222

wolf.hilzensauer@salzburgresearch.at

<http://www.salzburgresearch.at>

